

Fahrtechniklevel Enduro



Level 1:

Schotterstraßen und Feldwege im Wechsel mit Single Trails ohne starke Steigungen und Gefälle, zur Umfahrung allzu happiger Geländeabschnitte auch mal ein längeres Stück Asphaltstraße. Geeignet für Einsteiger.



Level 2:

Schotterstraßen mit Auswaschungen und Schlaglöchern, ausgefahrene Feldwege mit stellenweise tiefen Furchen, Feuerschneisen, ausgetrocknete Flussläufe, einfache Flussquerungen, Single Trails ohne extreme Steigungen und Gefälle. Geeignet für Einsteiger.



Level 3:

Zerfurchte Schotterstraßen, ausgefahrene Feldwege mit Wasserlöchern, Single Trails mit engen Kehren sowie extremen Steigungen und Gefällen, anspruchsvolle Fluss- und Bachdurchquerungen. Dazwischen längere einfachere Passagen. Fahrpraxis im Gelände empfohlen.



Level 4:

Felsstufen, loses Geröll, tiefer Sand, Spurrillen, rutschige Böden: Solche Geländeschwierigkeiten sind auch in Kombination mit starken Steigungen oder Gefällen zu meistern. Weiter im Repertoire: Schlammflöcher, Steilhänge, Hangtraversierungen und zügige Fahrweise. Regelmäßige Fahrpraxis im Gelände erforderlich.



Level 5:

Schwierigste Geländeabschnitte werden bei jedem Wetter befahren, auch bei Nässe oder starker Hitze. Durch generell hohen Fahrtechnik-Level ohne längere einfachere Passagen und das zügige Tempo werden hohe Anforderungen an die körperliche Fitness gestellt. Nur mit Teamgeist kommt die Gruppe durch. Regelmäßige Fahrpraxis im Gelände erforderlich.